



Pressemitteilung

Erfolgreiche Petition „Die Krankenhausversorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform“

Himmelkron, 20.12.2023

Mit 4.484 Stimmen hatte die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern die Petition „Die Krankenhausversorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform“ beim Bayerischen Landtag eingereicht. Nun liegen die Stellungnahme des Bayerischen Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention und eine Bewertung des ehemaligen Gesundheitsministers Klaus Holetschek vor.¹

Klaus Emmerich, Klinikvorstand im Ruhestand: „Die Petition ist ein voller Erfolg! Nahezu alle unserer 7 Forderungen werden erfüllt.“

Was hat die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern erreicht?

- Der bayerische Gesundheitsausschuss und das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention teilen unsere Ablehnung des geplanten Krankenhausverbesserungsgesetzes und des Krankenhaustransparenzgesetzes und setzen sich - wie von uns gefordert - im Bundesrat sowie der Bund-Länder-Arbeitsgruppe gegen die geplante Krankenhausreform ein.
- Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention sichert im Rahmen seiner Entscheidungskompetenz - wie von uns gefordert - die Anhebung der jährlichen Investitionsfinanzierung von bisher 643 Mio. Euro auf zukünftig 1 Mrd. Euro zu.
- Unsere Petition wird deshalb als "zu würdigendes Material" für zukünftige Entscheidungen an die Bayerische Staatsregierung übermittelt.
- Unsere Petition wird befürwortend an den Deutschen Bundestag weiter geleitet.

Wir danken dem bayerischen Gesundheitsausschuss und dem bayerischen Gesundheitsministerium für diese Würdigung. Die bayerischen Krankenhäuser dürfen auf eine umfassende Investitionsfinanzierung vertrauen. Unsere Aktionsgruppe wird die zeitnahe Umsetzung noch im Jahr 2024 einfordern.

¹ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Beratung der Petition im Gesundheitsausschuss des Bayerischen Landtags, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/aktionen/%C3%BCbergabe-der-petition-in-bayerischen-landtag/>

Klaus Emmerich weiter: „Trotz allem sind die bayerischen Krankenhäuser aufgrund einer unzureichenden operativen Krankenhausfinanzierung mittels DRG-Fallpauschalen und aufgrund zunehmenden Reglementierung durch die geplante Krankenhausreform akut gefordert. Wir fordern in einem zweiten Schritt weitere Stützungsmaßnahmen, um die wohnortnahe klinische Versorgung in Bayern sicher zu stellen.“

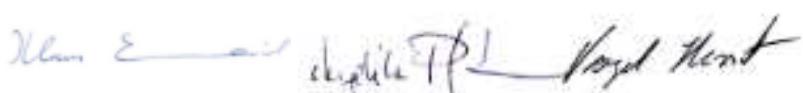
Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat deshalb eine weitere Petition „Flächendeckende klinische Versorgung in Bayern mit maximalen 30 Fahrzeitminuten zu einem Allgemeinkrankenhaus mit klinischer Notfallversorgung“ eingereicht, die demnächst unter Aktenzeichen GP.0013.19 im bayerischen Gesundheitsausschuss beraten wird.

Auszugsweise fordern wir:

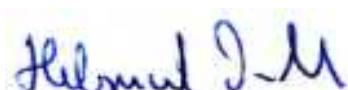
1. Nehmen Sie die Verpflichtung des Freistaats Bayern zu maximalen 30 Fahrzeitminuten zum nächstgelegenen Allgemeinkrankenhaus einschließlich klinischer Notfallversorgung in das Bayerische Krankenhausgesetz auf. Jede Region Bayerns, insbesondere dünn besiedelten ländlichen Regionen, haben Anspruch auf eine flächendeckende klinische Versorgung.
2. Schreiben Sie in Bayern als Mindeststandard für binnen 30 Fahrzeitminuten erreichbare Allgemeinkrankenhäuser die stationären Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe und eine stationäre Notfallversorgung vor, nach Möglichkeit als Basisnotfallversorgung nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses. ...

Es reicht nicht, den geplanten Kahlschlag der Krankenhäuser durch Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbachs Krankenhausreform zu kritisieren. Wir brauchen in Bayern verbindliche Regeln dafür, welche Mindeststandards an klinischer Versorgung jedem bayerischen Einwohner zustehen.

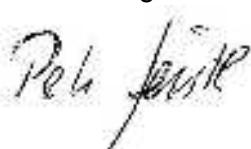
Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative „Unser Herz schlägt fürs Hersbrucker Krankenhaus“



Helmut Dendl Peter Ferstl Willi Dürr
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe KAB-Kreisverband Kelheim KAB Regensburg e.V.
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Heinz Neff

Himmelkron, 20.12.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de